

Niederschrift der Sitzung des Ortsteilrates Marbach am 19.02.2025

Sitzungsort:	(vorübergehend) Sport- und Freizeitzentrum Marbach, Bodenfeldallee 23, 99092 Erfurt- Marbach
Beginn:	18:30 Uhr
Ende:	19:45 Uhr
Anwesende Mitglieder des Ortsteilrates:	Siehe Anwesenheitsliste
Abwesende Mitglieder des Ortsteilrates:	Siehe Anwesenheitsliste
Sitzungsleiter/in:	Frau Böhlke
Schriftführer/in:	Frau Skripek

Tagesordnung:

I.	Öffentlicher Teil	Drucksachen- Nummer
1.	Eröffnung durch den Ortsteilbürgermeister	
2.	Änderungen zur Tagesordnung	
3.	Bürgeranliegen	
4.	Zweiter Fluchtweg Bürgerhaus/Feuerwehrgerätehaus	
5.	Behandlung von dringlichen Entscheidungsvorlagen OR	
6.	Behandlung von Entscheidungsvorlagen OR	
6.1.	Verwendung der Mittel nach § 8 i.V.m. § 7 Abs. 2 der Orts-	0304/25

teilverfassung - Repräsentationsmittel der Ortsteilbürgermeisterin

7. Vorberatung von dringlichen Entscheidungsvorlagen des Stadtrates und von Ausschüssen
8. Beteiligung des Ortsteilrates
9. Ortsteilbezogene Themen
10. Genehmigung der Niederschrift aus der Sitzung vom 22.01.2025
11. Informationen

I. Öffentlicher Teil

Drucksachen-
Nummer

1. Eröffnung durch den Ortsteilbürgermeister

Die Ortsteilbürgermeisterin eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungs- und fristgemäße Ladung der Ortsteilratsmitglieder sowie die Beschlussfähigkeit fest.

2. Änderungen zur Tagesordnung

bestätigt Ja 9 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Beschluss:

Es liegen keine Änderungsanträge vor, somit wird nach der vorliegenden Tagesordnung verfahren.

3. Bürgeranliegen

Entfernung Poller St.-Gotthart-Weg

Die Ortsteilbürgermeisterin begrüßt den anwesenden Bürger zu diesem Thema.

In der Ortsteilratssitzung vom 22.01.2025 hatte sich das Tiefbau- und Verkehrsamt (Amt 66) mit einer Anfrage zur Entfernung der Poller im St.-Gotthart-Weg an den Ortsteilrat gewandt und um deren Einschätzung gebeten. Dem Ortsteilrat wurde bei dieser Sitzung durch das Amt 66 erklärt, dass die Mehrheit des St.-Gotthart-Weges gegen die Öffnung ist, was zur einstimmigen Entscheidung des Ortsteilrates führte, den Poller beizubehalten. Das Fachamt wollte zudem ein zusätzliches „Sackgassen“-Schild anbringen, um die Verkehrssituation weiter zu kennzeichnen.

Heute wendet sich der Beschwerde führende Bürger an den Ortsteilrat. Er schildert sehr umfangreich, welche Probleme sich durch den Poller ergeben. Zum Beispiel das Wenden von PKW's auf seinem Grundstück. Der wachsende Lieferverkehr, sei es durch Paketdienste oder andere Lieferanten, verschärft dieses Problem immer mehr. Im Winter sei der Poller regelmäßig eingefroren. In dieser Zeit ist er oftmals nicht mehr funktionsfähig, was die Situation noch schwieriger macht.

Auch möchte er anmerken, dass laut der Auskunft des Amtes 66, die Mehrheit der Anwohner gegen eine Öffnung des Weges ist, kann er jedoch versichern, dass nicht alle Nachbarn zu diesem Thema befragt wurden. Dies wirft für ihn die Frage auf, ob die Entscheidung auf einer vollständigen und korrekten Befragung aller Anwohner basiert.

Mit dieser Schilderung des Problems gibt der Bürger dem Ortsteilrat eine klare Vorstellung von den praktischen Schwierigkeiten, die der Poller verursacht, und regt die Überprüfung der ursprünglichen Entscheidung sowie eine mögliche Neubewertung an. Er bittet den Ortsteilrat daher, diese Punkte zu prüfen und gegebenenfalls eine Lösung zu finden.

Der Ortsteilrat schlägt vor, einen Vor-Ort-Termin mit dem Tiefbau- und Verkehrsamt (Amt 66), den Anwohnern und dem Ortsteilrat durchzuführen, um die Situation bezüglich des Pollers im St.-Gotthart-Weg direkt zu besichtigen und zu erörtern. Es wird darum gebeten,

dass das Amt 66 zwei Terminvorschläge nach 16:00 Uhr und außerhalb der Schulferien unterbreitet.

Die Anfrage erfolgt durch die Ortsteilbetreuung.

Zudem wurde vom Vortragenden erbeten, zu erfragen, wieviel Anwohner dafür und dagegen sind.

4. Zweiter Fluchtweg Bürgerhaus/Feuerwehrgerätehaus

Die Ortsteilbürgermeisterin begrüßt den Abteilungsleiter des Amtes für Brandschutz, Rettungsdienst und Katastrophenschutz, Abt. Gefahrenvorbeugung und Einsatzorganisation (Amt 37) zur heutigen Sitzung.

Ein Ortsteilratsmitglied fragt, warum die OTR-Sitzung im Bürgerraum in der Merseburger Straße 1 von der Stadtverwaltung verwehrt wird, aber die Stadtverwaltung entschieden hat, im Sport- und Freizeitzentrum sei dies möglich.

Dort gibt es auch nur einen Rettungsweg.

Marbach hat die Hauptwache der Feuerwehr und die Freiwillige Feuerwehr im Ort. Also wäre sie im Brandfall sofort da.

Warum darf dann das Feuerwehrgerätehaus mit nur einem Fluchtweg genutzt werden?

Der Abteilungsleiter des Amtes 37 erläutert, das bereits vor 20 Jahren eine umfassende Überprüfung der Bürgerhäuser hinsichtlich der Rettungswege durchgeführt wurde, um sicherzustellen, dass alle Vorschriften eingehalten werden. Dabei wird nicht berücksichtigt, wie nahe Feuerwehr oder freiwillige Feuerwehr ist, sondern alle Häuser werden gleichermaßen behandelt.

Im Sport- und Freizeitzentrum existiert eine Außentreppe aus Metall, die aufgrund ihrer stabilen Konstruktion eine sehr geringe Ausfallwahrscheinlichkeit aufweist. Dadurch ist der Raum für Veranstaltungen geeignet und bietet eine sichere Zugänglichkeit.

Der Abteilungsleiter des Amtes 37 erklärte, dass das Feuerwehrgerätehaus ebenfalls nur von maximal 12 Personen genutzt werden darf. Diese Regelung war dem Ortsteilrat bisher nicht bekannt. Der Ortsteilrat bittet um Aufklärung, seit wann dieses Verbot gilt. Zudem wird um eine Neubewertung des Bürgerraums im Gebäude der Merseburger Straße 1 gebeten, da dort eine Steintreppe eingebaut wurde.

Die Anfrage beim Fachamt erfolgt über die Ortsteilbetreuung.

5. Behandlung von dringlichen Entscheidungsvorlagen OR

Dringliche Entscheidungsvorlagen des Ortsteilrates liegen nicht vor.

6. Behandlung von Entscheidungsvorlagen OR

6.1. Verwendung der Mittel nach § 8 i.V.m. § 7 Abs. 2 der Ortsteilverfassung - Repräsentationsmittel der Ortsteilbürgermeisterin 0304/25

beschlossen Ja 10 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Beschluss:

Entsprechend § 8 a) und g) i.V.m. § 7 Abs. 2 der Ortsteilverfassung (Anlage 5 der Hauptsatzung der Stadt Erfurt) werden der Ortsteilbürgermeisterin oder einem Beauftragtem zur Erfüllung/Wahrnehmung der Repräsentationsaufgaben finanzielle Mittel in Höhe von 600,00 EUR zur Verfügung gestellt.

Die ordnungsgemäße Verwendung der Mittel ist durch die entsprechenden Belege auf der Grundlage § 71 ThürGemHV nachzuweisen. Die finanziellen Mittel werden für bereits getätigte Ausgaben zur Verfügung gestellt. Nicht verbrauchte finanzielle Restmittel aus diesem Beschluss, stehen für andere Beschlüsse wieder zur Verfügung.

7. Vorberatung von dringlichen Entscheidungsvorlagen des Stadtrates und von Ausschüssen

Es liegen keine dringlichen Entscheidungsvorlagen des Stadtrates und von Ausschüssen vor.

8. Beteiligung des Ortsteilrates

Es liegen keine Themen zur Beteiligung des Ortsteilrates vor.

9. Ortsteilbezogene Themen

Linienbusverkehr durch den Kakteenweg

Dieses Thema wurde in der vergangenen Sitzung umfassend mit dem Amt 66, der EVAG, anwesenden Bürgern und dem Ortsteilrat diskutiert.

Die Ortsteilbürgermeisterin verliest heute ein Beschwerdeschreiben eines betroffenen Bürgers, welches aber bereits durch das Tiefbau- und Verkehrsamt beantwortet wurde.

Datenschutz-Grundverordnung

Der Ortsteilbürgermeisterin wurde ein Informationsschreiben bzgl. des Umgangs mit Jubiläumsdaten überreicht. Sie informiert den Ortsteilrat über den Inhalt des Informationsschreibens.

Rasenmähd in Marbach

Durch das Garten- und Friedhofsamt wurde der Ortsteilrat nach Veranstaltungen in den Ortsteil gefragt, bei denen im Vorfeld eine Grasmähd durchgeführt werden sollte. In diesem Zusammenhang bittet der Ortsteilrat um eine regelmäßige Rasenmähd, insbesondere in folgenden Bereichen: Luckenauer Straße (neben der Kita, beim Bolzplatz), an der neu angelegten Fläche für die Büchertelefonzelle in der Schwarzburger Straße Ecke Oberer Stadtweg sowie im Treppenweg.

Glasfaser

Die Ortsteilbürgermeisterin erhielt eine E-Mail bzgl. Glasfaserausbau und Werbeplakate.

Sie machte die Deutsche Giga Netz GmbH darauf aufmerksam, keine Werbeplakate am Teichplatz (Festwiese) und nicht am neu gestalteten Platz an der Büchertelefonzelle aufzustellen.

Die Deutsche Giga-Netz befindet sich in der Nachverdichtungsphase und setzt sich noch einmal mit Bürgern in Verbindung, welche noch keinen Vertrag abgeschlossen haben.

Der Ortsteilrat äußert Bedenken bzgl. der Straßenzustände nach dem Ausbau von Glasfaser.
Partnergemeinde

Der Ortsteilrat möchte wissen, ob die Möglichkeit besteht, offiziell eine Partnergemeinde zu haben.

Die Ortsteilbetreuung wird beauftragt, sich über die Verfahrensweise zu erkundigen.

10. Genehmigung der Niederschrift aus der Sitzung vom 22.01.2025

bestätigt mit Änderungen Ja 10 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Beschluss:

Die Niederschrift der vergangenen Sitzung ist den Ortsteilratsmitgliedern mit der Einladung zugesandt worden. Die Niederschrift wird mit Änderung bestätigt.

11. Informationen

Am 02.03.2025 findet um 10:00 Uhr ein Karnevalsumzug in Marbach statt.
Start ist am „Marbacher Schlösschen“.

gez. Böhlke
Ortsteilbürgermeisterin

gez. Skripek
Schriftführerin